

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-06-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

12. Juni 1960

Lieber Herr Schnabel, -

mein Gott, was redeten Sie denn nur (am 3.5.60) von einem "hochgealterten Mann", der obendrein "mit der elendsten Grippe im Bett liegt" ? Letztere Mitteilung, sehr natürlich, habe ich Ihnen zu meinem Leidwesen abkaufen müssen. Erstere Behauptung aber ? Sie koketter Mensch!

Anruhend Durchschrift meines heutigen Briefes an Gottfried. Zu befürchten steht, dass ich grässlich recht habe. Und wenn nicht allerdemnächst Entscheidendes geschieht, dann geht nicht nur die Sache schief, sondern wir alle stehen da wie die Narren. Der Teufel musste es wollen, dass Gottfried genau im richtigen Augenblick erkrankte und krank blieb. Gleichfalls der Satan wünschte, dass ich meinerseits mich in diese Zeit und Kraft raubende Kur zu verfügen hatte. Freilich: noch ist Polen nicht verloren, - möchte es aber plötzlich sein. Noch ist ja auch Eisenhower nicht verloren, auf dessen Empfang in Tokyo ich mich freue, wie ein Kind auf Weihnachten.

Im Vertrauen darauf, dass es Ihnen längst wieder gut gehe und dass Sie, wenngleich in unregelmässigen Intervallen, meiner freundlich gedenken, bin ich herzlich

die Ihre: